

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 204.

Montag den 23. Juli.

1855.

### Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die in Nr. 150 der diesjährigen Leipziger Zeitung enthaltene Bekanntmachung und Bitte um Beiträge zu einem Sr. Majestät dem höchstseligen Könige Friedrich August II. auf dem Rochlitzer Berge zu errichtenden Denkmale erklären wir uns bereit, dergleichen Beiträge in unserer, in der ersten Etage des Rathhauses befindlichen Stiftungsbuchhalterei in Empfang nehmen zu lassen und werden seiner Zeit Rechnung darüber ablegen.

Leipzig, den 18. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Verhandlungen der Stadtverordneten

am 12. Juli 1855.

Nach Eröffnung der Sitzung gab das Collegium zu den Beschlüssen des Stadtraths, den Gehalt des Custos Warbe beim städtischen Museum vom 15. October vor. Jahres ab auf 200 Thlr. jährlich festzustellen, so wie dem Gegenschreiber Rätche im Georgenhaus eine Entschädigung von 150 Thlr. zu gewähren, seine Zustimmung. Eine andere Zuschrift des Rathes betraf die beantragte Errichtung eines städtischen Rathes. Da der gewünschte Zweck nach Ansicht des Rathes nur auf dem Wege der Gesetzgebung zu erreichen ist, so hat sich derselbe deshalb an die Staatsregierung gewendet und will seiner Zeit über deren Entschliessung weitere Mittheilung machen.

St.-B. Dr. Hauschild beantragte, die Vorlage dem Verfassungsausschusse zu überweisen, was einstimmig angenommen wurde. Er stellte diesen Antrag namentlich in Hinblick auf die bereits bestehenden Einrichtungen in Dresden und Chemnitz, wo, wenn auch nicht vollständig organisirte und vom Staate eingerichtete Rathämter — wie St.-B. Wiltsch entgegenhielt — dennoch entsprechendere Vorkehrungen in dieser Hinsicht getroffen sein sollen, als hier in Leipzig.

Zur Tagesordnung übergehend, ertheilte das Collegium

I. nach dem Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen (Berichterstatter St.-B. Müller) einhellig seine Zustimmung zu dem Verkauf zweier, hinter dem ehemaligen Düngerhofe gelegenen Wiesenparzellen von ungefähr  $\frac{3}{4}$  Acker Flächenraum an die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft.

Der Kaufpreis beträgt 4 Rgr. 5 Pf. für die Quadrat-Elle.

II. Ebenso wurde nach dem Vorschlage desselben Ausschusses ein Arealtausch zwischen dem Johannishospital und den Zangenbergischen Eheleuten alhier einstimmig genehmigt.

Dieser Tausch, bei welchem das Johannishospital zwar 3 Acker 140 □ R. gewährt, aber nur 2 Acker 93 □ R. empfängt, erscheint gleichwohl mit Rücksicht auf die Lage des eingetauschten Feldes, so wie im Interesse der Arrondirung und der möglichst geraden Führung der Stadtplanke als vortheilhaft.

III. Hierauf erstattete Adv. Anschütz als Vorsitzender des Verfassungsausschusses Bericht über das weitere Verfahren wegen Herbeiführung eines Miethregulativs für Leipzig.

Der Stadtrath glaubt auf Grund einer Verordnung der Regierungsbehörde die Angelegenheit vorläufig auf sich beruhen lassen zu können, weil die wesentlichsten Nachteile des jetzigen Verfahrens in Miethdifferenzen nur im Wege der Gesetzgebung zu lösen wären. Der Ausschuss will zunächst das in Dresden bestehende Regulativ prüfen und für Leipzig möglichst nutzbar zu machen suchen. Er theilte dabei ein Präjudiz des Königl. Oberappellationsgerichts mit, wonach in Zukunft im Ermittlungsverfahren bei Miethen unter 50 Thlr. nur eine Appellation gestattet ist.

IV. Nachdem der Rath bei der ablehnenden Antwort auf die beantragte Ertheilung einer vierten persönlchen Backconcession in

der äußeren Petersvorstadt beharrt ist, schlug nunmehr der Verfassungsausschuss vor:

in der Angelegenheit die Entscheidung der Königl. Kreisdirection einzuholen.

St.-B. Bierlig erklärte sich für das Ausschussgutachten; St.-B. Meißner wünschte die Nothwendigkeit der beantragten Einrichtung aus der vergrößerten Einwohnerzahl nachgewiesen zu sehen, was, wie der Berichterstatter Anschütz bemerkte, bereits in den gepflogenen Verhandlungen geschehen ist. St.-B. Dr. Heyner sprach die Hoffnung aus, daß die Staatsregierung dem Wunsche des Collegiums entsprechen werde, da die freie Concurrenz nach Möglichkeit zu fördern sei, und St.-B. Dr. Hauschild fügte hinzu, daß man seines Wissens hier 2000 Seelen auf eine Bäckerei rechne; dies ergebe gerade das Bedürfnis nach noch einer Bäckerei.

Der Vorschlag des Ausschusses wurde sodann einstimmig angenommen.

V. Nach dem Vorschlage des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen bewilligte sodann die Versammlung die auf 25 Thlr. berechneten monatlichen Kosten der Stellvertretung des erkrankten Lehrers der Nicolaischule, Dr. Frische's, auf die Monate Juni bis September d. J.

VI. Endlich trug Adv. Anschütz ein Gutachten des Verfassungsausschusses vor über die Erhöhung des Wochenlohnes der Landgerichtsdiener auf 3 Thlr. 15 Rgr.

Die beantragte Lohnerhöhung wird Seiten des Rathes hauptsächlich dadurch begründet, daß die Landgerichtsdiener den größten Theil ihrer Amtsverrichtungen auf dem Lande auszuüben und deshalb in jeder Hinsicht einen größeren Aufwand zu bestreiten haben, als die Diener der übrigen städtischen Behörden.

Der Ausschuss empfahl,

dem diesfälligen Beschlusse des Stadtraths beizutreten.

St.-B. Dr. Heine erklärte, daß er gegen jede, von dieser Seite her durch Lohnerhöhungsverhältnisse motivirte Gehaltserhöhung stimmen werde, so lange in Folge unrichtiger volkswirtschaftlicher Ansichten höchst wichtige Lebensbedürfnisse (wie die Wohnungen) künstlich vertheuert würden, indem dadurch mit Veranlassung zu solchen Gehaltszulagen gegeben werde.

Der Berichterstatter machte dagegen darauf aufmerksam, daß die Gehaltserhöhung nicht lediglich durch die Lohnerhöhungsverhältnisse, sondern durch die zu gering bezahlten dienlichen Leistungen der Beteiligten motivirt würde, und St.-B. Dr. Vogel bestritt aus gleichem Grunde die Anwendbarkeit des von Dr. Heine aufgestellten Grundsatzes auf den vorliegenden Fall.

Andererseits erwähnte Dr. Heine, daß er den Widerspruch gegen die Gehaltserhöhung hauptsächlich deshalb erhoben habe, um der Ansicht entgegenzutreten, wonach man glaube, durch Verhinderung neuer Neubauten eine Verminderung des Proletariats herbeiführen zu können, während man dadurch nur die Wohnungen vertheuere, die Concurrenzfähigkeit des Gewerbes beeinträchtigt und so das Proletariat vermehre. Solche Grundsätze wären der Entwicklung des Verkehrs und Gemeinwohls geradezu entgegen, und

er sei deshalb der Ansicht, daß der Mangel zuerst an der Stelle fühlbar gemacht werden müsse, wo man glaube, durch Vereinfachung der Nahrung Wohlhabenheit zu schaffen.

Dem trat Dr. Vogel zwar gleichfalls bei, fand es aber gleichwohl nicht gerechtfertigt, den Diener für die Maßregeln seines Vorgesetzten leiden zu lassen. St.-B. Dr. Hauschild hob hervor, daß die allgemeine Vertheuerung, nicht allein die der Lebensmittel, den Rathschluß rechtfertige und daß derselbe nothwendige Folge der einmal angenommenen Grundsätze sei; St.-B. Dr. Heyner erklärte, mit Rücksicht auf die finanzielle Lage der Stadt gegen die Erhöhung stimmen zu wollen.

Nach dem Schlussworte des Berichterstatters, worin derselbe das Ausschußgutachten namentlich durch den Vergleich mit der Besoldung ähnlicher Beamten bei anderen Behörden rechtfertigte, wurde dasselbe gegen 3 Stimmen angenommen.

In der nun folgenden nicht öffentlichen Sitzung sah das Collegium bei der vom Stadtrath beschlossenen Ernennung des Artillerieleutnants Schiller zum Hausverwalter im Georgenhause von Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts ab.

### Meteorologische Beobachtungen

vom 15. bis 21. Juli 1855.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Paris Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fisshair-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
15.	8 27, 9, 2	+ 19, 1	2, 2	50, 0	SSW	gewölkt.
	2 — 9, 2	+ 22, 2	3, 8	47, 0	WNW	gewölkt. *)
	10 — 9, 0	+ 17, 1	1, 8	54, 0	NW	matt gestirnt.
16.	8 — 8, 0	+ 19, 1	2, 2	54, 6	SO	gewölkt.
	2 — 6, 9	+ 21, 8	4, 4	49, 0	SO	Sonnenblicke, lustig.
	10 — 6, 0	+ 17, 7	2, 3	52, 5	SW	Wolken, ferne Blitze.
17.	8 — 6, 2	+ 15, 0	2, 5	52, 0	WSW	gewölkt.
	2 — 5, 7	+ 16, 0	3, 3	48, 0	SW	bewölkt, lustig.
	10 — 6, 1	+ 11, 4	1, 7	52, 0	SW	Wolken, windig.
18.	8 — 5, 7	+ 11, 0	0, 8	57, 0	SW	Regen.
	2 — 6, 5	+ 13, 9	1, 8	53, 5	W	Wolken, windig.
	10 — 7, 0	+ 12, 6	1, 2	56, 0	W	trübe.
19.	8 — 7, 7	+ 14, 4	2, 2	53, 6	SSW	Sonnenblicke.
	2 — 7, 5	+ 19, 4	3, 4	43, 5	SW	Sonnenblicke, windig.
	10 — 6, 8	+ 14, 3	1, 5	52, 0	W	gestirnt.
20.	8 — 6, 3	+ 13, 6	0, 6	57, 3	WSW	Regen.
	2 — 6, 5	+ 17, 8	3, 5	48, 3	WSW	Sonnenblicke. **)
	10 — 7, 3	+ 12, 9	1, 6	52, 5	W	Wolken.
21.	8 — 7, 6	+ 13, 6	1, 5	53, 3	SW	Regen.
	2 — 8, 0	+ 17, 0	3, 5	46, 0	WSW	gewölkt, windig.
	10 — 8, 4	+ 12, 8	0, 8	56, 6	W	Regen.

\*) Gegen 7 Uhr Abends fernes Gewitter in SO.  
\*\*) Gegen 8 Uhr Abends fernes Gewitter in S.

### Israelitischer Gottesdienst

Montag Abends um 7 1/2 Uhr.

### Tageskalender.

**Commer-Theater in Gerhards Garten.** Heute Montag den 23. Juli zum zweiten Male: *Alme*, oder *Leipzig in einem andern Welttheile*. Zauberposse mit Gesang in 3 Acten von Bäuerle. Musik von W. Müller. Anfang 7 Uhr.

#### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Göttingen: 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise; 2) Nachm. 3 1/2 U. und 3) Nachm. 4 1/2 U., letzterer Zug mit Uebernachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 U.; 2) Nachm. 2 1/4 U. [Leipz.-Dresda. Bahnh.]
- Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.);

- Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin;
- Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 3) Mitt. 9 1/4 U., mit Uebernachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/4 U. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 U.; 6) Nachts 10 1/2 U. Schnellzug, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Dresdner Bahnh.]
- Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., ohne Unterbrechung, bis Halle Schnellzug bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise; 2) Mitts 12 U., mit Uebernachten von 11 1/2 Stunde in Guntershausen; 3) Nachts 10 U., ohne Unterbrechung, von Halle ab Schnellzug nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 7 1/4 U. Eilzug, nur in Wagenklasse I. und II.; 2) Nachm. 2 1/2 U., zugleich auch direct nach Paris; 3) Abds 6 1/2 U., alle drei Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Ulm, (Stuttgart), Lindau, (Friedrichshafen), Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 4 1/2 U., Güter- und Personenzug, bis nach Hof, jedoch von da, nach 1 1/2 Stunde Rast, mit dem nächsten Zuge noch weiter; 2) Morgs 7 1/4 U., Eilzug, aber nur in Wagenklasse I. u. II. (zugleich mit nach Frankfurt a./M.); 3) Vorm. 11 U. Güter- u. Personenz., wie Nr. 1.; 4) Nachm. 2 1/2 U. Personenz. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M., auch direct nach Paris); 5) Abds. 6 1/2 U. Personenzug bis Hof, und, nach 3 1/2 Stunden Rast daselbst, bis München (auch wieder zugleich mit nach Frankfurt a./M.), sämmtliche fünf Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- Nach Magdeburg, über Halle und Göttingen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a./M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 U., bei in Wagenklasse I. erhöhtem, in Wagenklasse II. und III. aber unverändertem Fahrpreise, jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 U. Schnellzug, ohne Unterbrechung, bei in Wagenklasse I. II. III. erhöhtem Fahrpreise (zugleich mit nach Frankfurt a./M., jedoch von Halle ab Personenzug); 3) Morgs 7 1/2 U. Güter- und Personenzug, bis nach Magdeburg; 4) Mitts 12 U. (ebenfalls zugleich mit nach Frankfurt a./M.), mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 5) Nachm. 3 1/4 U., jedoch nur bis Göttingen, dann nach Berlin; 6) Nachm. 4 1/2 U. (zugleich mit nach Erfurt, auch nach Wittenberg, beziehentlich Berlin), von Magdeburg ab Courierszug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise; 7) Abds 6 1/2 U., Güter- und Personenzug, mit Uebernachten in Göttingen; 8) Nachts 10 U. (zugleich auch nach Frankfurt a./M.), jedoch von Halle ab Schnellzug, nur in Wagenklasse I. und II. bei erhöhtem Fahrpreise. [Leipz.-Magdeb. Bahnh.]

#### Öffentliche Bibliotheken:

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

- C. Bonnis**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
- C. F. Rabnits** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.
- C. A. Klemms** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lillie.
- Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schausfuß** ist im Garten des Hôtel de Prusse.
- Photographisches Atelier** des Portraitmalers **F. W. Reichenbach** Querstraße Nr. 20 im Hofe links 1 Treppe.
- Optisch-physikalisches Magazin** von **J. F. Osterland**, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Werkzeuge um billige Preise.
- Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. **L. Teichmann**, Optiker, Ecke des Barfußpfortchens 24.
- J. Reichels** Bandagen-Magazin Markt, Königsh. 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrochen des menschl. Körpers.
- Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberet** von **Franz Sobkädt**, Grabstraße Nr. 22.
- W. Spindlers** Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
- Das feine Schuh- u. Stiefel-Lager** von **C. A. Strauß** befindet sich jetzt Hainstraße, Hôtel de Pologne.

**Patent-Markisen** in allen Größen, desgl. verbesserte Schnurenhalter empfiehlt **J. C. Pirusch**, Tapezierer, Schulgasse 12.  
**Sargmagazin** von **B. König**, Tischlermeister, Neukirchhof Nr. 8 B/301, empfiehlt alle Arten Särge zu den billigsten Preisen.  
**Pappfabrik** von **C. F. Weber**, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kauft alle Sorten Habern und Papierspähne.  
**Elegante Equipagen** zu Trauungen, Kindtaufen u. empfiehlt hierdurch ergebenst **L. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

### Erledigung.

Unsere in Nr. 190 d. Bl. abgedruckte Bekanntmachung vom 7. ds. Mts.,

Carl Heinrich Dieze betr., hat sich, da dessen Leichnam aufgefunden worden ist, erledigt. Leipzig, den 21. Juli 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweilly, Act.

### Bekanntmachung.

Am Abend des 14. d. M. ist aus einem im Brühle allhier befindlichen Verkauflocal eine mit Stahlbügel und Cigarrenbehältniß versehene Brieftasche, welche 3 oder 4 einhälterige Cassenbilletts, eine goldene Nadel mit Emaille in Form eines Knopfes und einen mit Nr. 97905 bezeichneten Leihauszettel enthielt, entwendet worden.

Des Diebstahls verdächtig sind zwei unbekannte Männer in dem Alter von 25—28 Jahren, von denen der eine ein pocken-narbiges aufgedunsenes Gesicht gehabt und einen braunen Rock so wie eine östr. Mütze, der andere aber eine blaue Lackschürze getragen hat.

Wir fordern Jedermann, welcher über diesen Diebstahl oder die Diebe Wahrnehmungen gemacht haben sollte, zu schleuniger hier zu bewirkender Anzeige auf.

Leipzig, den 21. Juli 1855.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Kurzweilly, Act.

### Auf jede Actie sub Lit. B. des Eugauer Steinkohlenbau-Vereins

ist, bei Vermeidung der vom Vereine wegen nicht rechtzeitiger oder unterlassener Einzahlung festgesetzten nachtheiligen Folgen, allmonatlich, während des 1., 2. und 3., oder 16., 17. und 18., Vormittags zwischen 9 und 12, Nachmittags zwischen 2 und 6 Uhr, mit Monat September dieses Jahres anfangend, ein Thaler an den Vereins-Cassirer, Herrn Fuchs hier, Zeitzer Straße Nr. 8, einzuzahlen. Schluß der Einzahlungsfrist: um 6 Uhr am 18. jedes betreffenden Monats.  
Leipzig, am 18. Juli 1855.

Die Vertretung obgenannten Vereines durch deren Vorsitzenden Schoch.

### Sächsische Rentenversicherungs-Anstalt.

Die im Monat Juni befohlenen Renten- und Interims-Scheine sind eingetroffen. Ich bitte um deren Abnahme und empfehle mich zu neuen Aufträgen.

Die bis Ende Juni verkaufte Anzahl solcher Scheine übersteigt die des vergangenen Jahres bis eben dahin, und das vergangene Jahr gehörte zu den umfangreichsten.

Hauptagentur Leipzig,

Eduard Hercher,  
Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Die überraschendsten  
Resultate werden in nur  
acht Stunden  
erzielt.

**S. Freiwirth,**

Stadt Dresden Nr. 22.

Honorar

blos

Fünf Thaler.

Denen es gelegen wäre unter meiner Anleitung auf so kurzem und billigem Wege in den Besitz einer schönen Handschrift zu gelangen, dürften sich recht bald bei mir melden, da ich mein Bleiben in Leipzig nur auf sehr kurze Zeit noch auszudehnen gedenke. Näheres täglich von 10 bis 12 Uhr Morgens, 2 bis 4 Uhr Nachmittags und 7 bis 9 Uhr Abends.

**G. B. Salinger**  
Echte Pariser Herrenhüte  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Menbes werden sauber und billig aufpolirt und reparirt.  
Adressen und Bestellungen übernimmt  
Herr Trodler, Brühl Nr. 88 im Gewölbe.

Die Regen- und Sonnenschirmfabrik in Auerbachs Hof empfiehlt ihr Lager zu den billigsten Preisen; auch werden alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billig gefertigt und alte Gestelle mit neuen Zeugen bezogen, wozu die Stoffe zur Ansicht in Seide und Baumwolle bereit liegen in Auerbachs Hof bei August Wacker, Schirmfabrikant.

### Freiwillige Subhastation.

Das an der Ulrichsgasse unter Nr. 17 gelegene Haus- und Gartengrundstück, welches mit 450,48 St. E. belegt ist, soll Erbtheilungshalber

den 30. Juli d. J. Vormittags 11 1/2 Uhr in dem Grundstücke selbst durch mich notariell versteigert werden. Näheres in meiner Expedition Reichstraße Nr. 55.

Dr. Eduard Kort jun., K. Notar.

### Auction

von

**Meißner Porzellan in Leipzig.**

Vom 25. Juli bis mit 15. August d. J.,  
jeden Tag von Vormittags 9 Uhr an  
bis Mittags gegen 1 Uhr,

soll in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 12 parterre, eine öffentliche Versteigerung von Meißner Porzellan verschiedener Art, als:

weiße, gemalte und vergoldete Kaffe-, Tafel- und Dessertgeschirre u.

gegen sofortige Baarzahlung in Courant stattfinden.

Die jeden Tag zu versteigernden Geschirre sind Vormittags von 8 bis 9 Uhr im Auktions-Local zur Ansicht aufgestellt und werden Kataloge darüber in den Königl. Porzellan-Niederlagen in Leipzig und Dresden acht Tage vor und während der Auction unentgeltlich ausgegeben.

Meißen, den 6. Juli 1855.

Die Hauptfactorie der  
Königl. Porzellan-Manufactur.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne jetzt Querstrasse Nr. 19, 2. Etage.

F. Boech-Arkossy,

verpflichteter Translator beim Stadtgericht u. Criminalamt.

### Hugo Bönecke,

Gold- und Silberarbeiter, Preußergäßchen Nr. 12, fertigt und reparirt alle in dieses Fach einschlagende Gegenstände bei reeller und billigster Bedienung.

Damenputz u. wird aller Vorrath darin spottbillig ausverkauft.  
Kinderhüte (kauft kleine Fleischergasse 6, 1. Et. (rother Krebs).)

**Die Elbogener Porzellan-Niederlage,**

Petersstraße Nr. 45, erste Etage,

verkauft die noch vorhandenen reich decorirten und echt vergoldeten Artikel (nicht Ausschuss), bestehend in:

Tafelservice, Kaffee- und Theeservice für 6 und 12 Personen, Dejeuners für 1 und 2 Personen, Cabarets, 2-, 3- und 4theilig, Kuchen-, Frucht- und Brodkörbe, Dessertteller, Tassen, Blumenvasen, Kaffeemaschinen, Schreibzeuge, Figuren, Plateaux etc. etc., um damit bis zur Messe zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten, sehr billigen Preisen.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**in den neuesten Façons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.**Fussboden-Glanzlack.**

Diese vorzügliche Composition ist ganz geruchlos, trocknet während des Streichens mit dem schönsten, gegen Rässe stehenden Glanze, ist bei richtiger Anwendung haltbarer und unbedingt bei Weitem eleganter wie jeder andere Aufstrich. Die beliebtesten Sorten zum Anstreichen der Fußböden eleganter Zimmer sind der gelbbraunfarbige und der reine Glanzlack. Preis pro Pfund 12 Sgr. — Bei dem außerordentlichen Beifall, den mein Fabrikat überall erlangt hat, war es natürliche Folge, daß vielfältige Nachahmer auftauchen mußten; ich verwahre daher meinen Fußboden-Glanzlack hiermit gegen jede Verwechslung mit diesen anderweitig unter der Benennung meines Fabrikats annoncirtten Lacken.

Franz Christoph in Berlin.

Commissions-Lager für Leipzig bei

**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.****Ausverkauf**von Reise- und Spazierstöcken bei  
F. A. Honda, Reichstraße Nr. 52.**Otto Langhammer,**

Schirmfabrikant,

Gewölbe Hainstraße Nr. 3 im Stern,

empfehlen sein gut sortirtes Lager von Regenschirmen in Seide und Baumwolle zu äußerst billigen Preisen dem geehrten Publicum bestens; Sonnenschirme und elegante Knicker zu sehr billigen Preisen.

Reparaturen aller Art werden schnell und billig gefertigt.

**Theodor Wermann,**

Schleifermeister in Leipzig, El Fleischergasse Nr. 7,

empfehlen sich, die größten wie die kleinsten Gegenstände zu schleifen und zu poliren, und verspricht hierbei schnelle und billige Bedienung; dabei bemerkt er noch, daß Rasirmesser fein auf Del abgezogen werden.

NB. Arbeit nimmt auch an Herr Cigarrenfabrikant Julius Wermann in Stadt Dresden.

**Ultramarin-Blau,** schön feurig und von vorzüglicher Deckkraft, à Pfund 4, 7, 8, 10, 12, 14, 16, 20 und 24  $\mathcal{R}$ , im Ganzen noch billiger, empfiehlt Carl Schönberg, Glockenstraße 7.**Patent-Gummi-Kämme**

(Gutta-percha oder Caoutchouc),

welche dem Zerbrechen nicht so ausgesetzt sind, wie alle übrigen Sorten, wobei die Zähne nicht kraken, und die durch ihre Electricität noch besonders zur Kräftigung der Haare beitragen, das Ausfallen verhindern, auch in warmem Wasser sehr leicht gereinigt werden können, empfehle ich, so wie von Gummi: Schuhe, Bälle, Belfringe, Milchsauger zu Kinder-Trinkflaschen, Ringe zu Unterarmeln, Handschuhhalter, Strumpfbänder, Schweißblätter, Blanchettes (besonders zweckmäßig), Gürtel, Kleiderhalter, Tragbänder, Nährringe, Radir- und Bleistift-Gummi, Uhrschnuren, Band und Schnure nach der Elle, Elasticität zu Westen und Beinkleidern, Cigarren- und Thonpfeifenstippen u. s. w. billigt.  
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**Amerikanische Eiskisten**

zur Frischhaltung von Butter, Milch, Fleisch und dergl., sind wieder vorräthig und empfiehlt das Neudlesmagazin von C. F. Jage, Petersstraße Nr. 42.

**Teppiche und Meubelplüsch,**Reisedecken und Beisetaschen,  
Reit- u. Pferddecken u. Schabracken,  
gemalte Fenster-Bouleauxempfehlen das Teppich-Lager von  
Philipp Bätz, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37.**Geld- und Reise-Taschen,**

Reise-Necessaires, diverse Reise-Utensilien und Damen-Taschen in großer Auswahl empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstr. 31, St. Wien gegenüber.

Zwickau-Reinsdorfer, Zwickau-Schönauer, Zwickau-Bielauer, Nieder-Zschöner, Bodwaer, Weissenborner, Pöllwiger, Ortmanndorfer, Oberbobndorf-Schader Steinkohlen-Actien und Kupf. von Himmlich Heer verkauft Aug. Wünschmann, Barfußgäßchen 2.

Zu verkaufen ist billig wegen sofortigen Localwechsels ein altes Tischler-Meisterstück, mit vielen Journier-Arbeiten verziert, Universitätsstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht ein eichener Kleiderschrank, alterthümlich, desgleichen ein Säulentisch, 2 1/2 Ellen im Durchmesser, Reichstraße Nr. 10, 2. Etage.

4 volle Gebett Federbetten (von einer Ausstattung) sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

**Wäschrollen = Verkauf.**

Zwei schöne Wäschrollen nebst Zubehör sind zu verkaufen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 6 parterre.

**BLUMENKOHL!**

Auf Erfurter Blumenkohl werden Bestellungen angenommen und zu billigsten Preisen ausgeführt.

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Allwöchentlich zweimal frisch gebrannten

**Ceylon- und Domingo-Kaffee**à 8 10 und 11  $\mathcal{R}$  empfiehlt in wohlgeschmeckender kräftiger Waare**Otto Müller**

an der Wasserkunst.

**Natürliche Mineralbrunnen.**

Von

**Adelheidsquelle,  
Emscher Kessel- und Kränechenbrunn,  
Lipppringer Arminiusquelle,  
Schlesier Ober-Salzbrunn,  
Selterserwasser,  
Vichy grande Grille,**

mehrere Tage gänzlich vergriffen, trafen im Laufe dieser Woche erneuerte Transporte frischster Füllungen direct von den Quellen ein.

Sowohl diese als auch die

**übrigen Mineralbrunnen**

meiner Lager, aus

**41 der gangbarsten Sorten**

bestehend, empfehle ich bestens in ganzen und halben Krügen oder Flaschen zu civilen Preisen.

Leipzig, den 21. Juli 1855.

Mineralwasser-Handlung  
von **Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Reiter.

**f. Weizenmehl in allen Art.**bei **C. Bernhardi,** Markt Nr. 14.

Die erste Sendung

**Holl. Jäger-Häringe**

ist so eben eingetroffen und empfiehlt solche

**Moritz Siegel Nachfolger,**  
Sclimma'sche Straße, Mauricianum.

**Holländ. Jäger-Häringe**

empfehle

**J. A. Nürnberg,** Markt Nr. 7.**Grosse lebende Seehummern.****A. C. Ferrari.****Zu kaufen gesucht**

wird ein **nobles** solid gebautes Billard mit Messingbanden nebst Zubehör, welches aber wo möglich nicht über 2—10 Jahr alt und nicht über 5 Ellen 14 Zoll bis 5 Ellen 20 Zoll (außen gemessen) lang sein darf, für eine auswärtige anständige Gastwirthschaft; der Suchende wird zu diesem Behufe nächster Tage in Leipzig eintreffen. Es wird aber auch höflichst gebeten, **nur solche Billards** zu offeriren, die wirklich auf obige Bezeichnung Anspruch machen können. Dießfallige Offerten wird Herr **Kämpf,** kleine Fleischergasse Nr. 6 entgegen nehmen.

Gebrauchte **Möbles** von Mahagoni, Kirschbaum, Birke oder Nußbaum, gut gehalten oder sehr beschädigt ist gleichviel, auch **Federbetten, Matragen, Uhren, Kupfer und Zinn** u. dergl. m. werden zu **kaufen** gesucht **Böttchergäßchen 8 part.**

**Getragene Herrenkleidungsstücke** werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6 parterre.**

Ein von der Mode nicht abhängendes Geschäft, zu dessen Uebernahme bis zu einigen Tausend Thaler Cassa genügen, sucht ein Handlungsbesitzer zu übernehmen oder convenienten Falls sich an einem solchen mit zu betheiligen, and erwartet Offerten, sig. **M H B** posto restante sco. Leipzig, doch vorerst so, daß beiderseits Discretion obwaltet.

**Ph. Girardot,** Lehrer der französischen Sprache, wünscht, daß ihm eine in der inneren Stadt wohnende Familie, gegen täglich eine Stunde Unterricht, welchen er den Kindern oder übrigen Gliedern dieser Familie zu ertheilen bereit sein würde, ein Zimmer überlasse.

Hierauf Reflectirende belieben sich in seiner jetzigen Wohnung, **Auerbachs Hof, 2. Etage** bei Herrn **Wassermann,** zu melden.

Gesucht wird zum 1. oder 15. August ein Kellner, der schon längere Zeit in Wirthschaften war, kleine Fleischergasse Nr. 3 parterre.

**Drei gute Bergolder-Gebäßen sucht****J. S. Seydlich,** Königsplatz Nr. 9.

Ein gewandter Bursche wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfragen in der goldenen Bregel.

**Geübte Filetstrickerinnen**finden **Beschäftigung Dainstr. Nr. 1, 3 Tr. links.**

**Gesuch.** Ein gebildetes Mädchen, welches in der Hauswirthschaft, im Nähen, Schreiben und Rechnen erfahren ist, wird in einen ruhigen Dienst zum 1. August gesucht **Plauenscher Platz Nr. 1/441, erste Etage.**

Gesucht wird zum 1. August ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Reichstraße Nr. 8, 4 Treppen.**

**Zur Beachtung.** Ein zuverlässiger und empfohlener Mann sucht bei einigen Herren die Kleider zu reinigen und des Tags die nöthigen Wege zu gehen. Das Nähere **Münzgasse Nr. 3** bei **Waldenberger.**

Ein unverheiratheter militärfreier Mann, nicht von hier, sucht einen Posten als Hausmann, Markthelfer oder sonstiges Unterkommen. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter **T. T. H 9** niederzuliegen.

Ein tüchtiger, ordnungsliebender und cautionsfähiger Kellner, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zum 1. September oder 15. eine Condition in einem Gasthaus als Zimmerkellner oder in einer Restauration als Erster, da er auch im Weingeschäft erfahren ist. Geehrte Principale wollen gefälligst ihre Adressen unter **F. S. No. 24** in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Eine Frau vom Lande sucht unter bescheidenen Ansprüchen noch Wäsche ins Haus.

Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 19, im Hofe 3 Treppen.**

Eine anspruchlose Witwe, nicht von hier, in besten Jahren, sucht Stelle als Wirthschafterin, und würde ebenfalls auch einen kleineren anständigen Haushalt mit Kindern annehmen, da sie solchen nebst häuslichen Arbeiten schon vorgestanden; dabei wird eine humane Behandlung grossem Gehalt vorgezogen und kann sie nach Wunsch antreten. Günstige Zeugnisse und Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Werthe Adr. bittet man abzugeben beim Hausmann im **Café national.**

Zwei Mädchen suchen Dienst zum 1. August oder zum sofortigen Antritt, entweder für häusliche Arbeit oder für Kinder; dieselben sind auch im Nähen sehr gut geübt. Zu erfragen **Petersstraße, großer Reiter, im Hofe quervor 1 Treppe rechts.**

Ein Mädchen, welches fertig schneidert und in allen Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. August oder 1. Septbr. einen Dienst. Zu erfragen **Weststraße Nr. 1658 (Siegels Haus), im Hofe links 1 Treppe.**

Ein Mädchen von außerhalb, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen für Alles. Näheres bei der jetzigen Herrschaft, **Königsstraße Nr. 2, 1. Etage.**

Ein junges Mädchen, passend für Kinder und häusliche Arbeiten, sucht noch bis zum 1. oder 15. Aug. einen Dienst. Zu erfragen **Katharinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.**

Ein fleißiges, an Arbeit gewöhntes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres **Reichstraße Nr. 9, Hof 2 Tr.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches zu jeder Arbeit paßt, sucht Verhältnisse halber gleich oder zum 1. August einen Dienst. **Serberstraße Nr. 20, 4 Treppen.**

Ein solides Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen einen Dienst. Zu erfragen **Petersstraße Nr. 29 im Victualienverkauf.**

Ein junges arbeitsames Mädchen sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. August einen Dienst. — Näheres im **Marktall parterre.**

**Zu miethen gesucht**

wird für **Michaelis** oder früher eine nicht zu kleine erste oder zweite Etage in der Stadt oder innern Vorstadt.

Adressen mit Preisangabe **Brühl Nr. 75** beim Hausmann **Flügel.**

Baldigst zu miethen suche ich eine oder zwei große helle Niederlagen, **Flügel, Hausmann, Brühl Nr. 75.**

**Gesucht** wird, Michaelis beziehbar, von einer anständigen, kinderlosen, pünctlich zahlenden Familie ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Klosterstraße Nr. 11 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einer pünctlich zahlenden Familie ein Logis im Preise von 36—40  $\text{fl}$ , am liebsten in der Innern oder äußern Petersvorstadt. Das Nähere wird Herr Thorschreiber Müller am Windmühlenthor ertheilen.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis, wo möglich von 2 Stuben und einer Kammer oder 2 Kammern und einer Stube, zum 1. September beziehbar, am liebsten in der Nähe vom bayerischen Bahnhofe. Adressen im Topfgewölbe bei Mad. Poenike, Nicolaikirchhof, niederzulegen.

Für Weihnachten wird eine Familien-Wohnung in der Innern Vorstadt, nicht über 3 Treppen hoch, zu miethen gesucht; selbige muß enthalten 2 bis 3 Stuben, einige Kammern und Zubehör, so wie auch Gärtchen. Gef. Adr. beliebe man abzugeben große Feuerzettel im Posamentirer-Geschäft von Madame Müller.

Ein im Sommerlogis wohnender Kaufmann, Agent, sucht eine mößfreie Stube als Schreibzimmer im Parterre oder eine Treppe hoch, jetzt oder Michaelis beziehbar, in der innern Stadt belegen. Adressen, sign. Stube, sind abzugeben im Gewölbe des Herrn E. D. Löscher im Barfußgäßchen.

#### Vermiethung.

Von Michaelis an ist ein Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Küche, zu vermieten Peterstraße No. 24, woselbst 1. Etage das Nähere zu erfragen ist.

**Zu vermieten** ist ein Logis von 2 Stuben, Kammer nebst Zubehör an ruhige Leute ohne Kinder, nahe der L.-Dr. Eisenbahn. Zu erfragen Gartenstraße Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist ein freundliches Familienlogis in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 77 am großen Kuchengarten.

**Zu vermieten** ist ein kleines Logis ohne Küche für 22  $\text{fl}$ , sofort zu beziehen, Preußergäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Im Wintergarten sind von jetzt oder künftige Michaelis an zwei Gewölbe als Verkaufslöcche oder als Niederlagen billig zu vermieten.

Alles Nähere bei

Eröndlin.

**Vermiethung.** Vom 1. Aug. ist auf der Frankfurter Straße Nr. 21, 3. Et. eine meubl. Stube u. Schlafkammer zu vermieten.

#### Zu vermieten

und zum 1. August zu beziehen ist an einen oder zwei anständige, pünctlich zahlende Herren eine ausmeublirte Stube nebst Schlafzimmer lange Straße Nr. 17, 2 Treppen.

#### Zu vermieten

ist eine Stube nebst Alkoven, gut meublirt, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten, sogleich oder zum 1. August zu beziehen, Petersstraße Nr. 39, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist zum 1. Septbr. eine meublirte Stube nebst Schlafstube Hainstraße Nr. 32, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, gut meublirte Stube an einen soliden Herrn Mühlstraße Nr. 1, 1. Etage rechts.

Eine meublirte Stube ist sogleich oder zum 1. August zu vermieten Marienplatz Nr. 19, 1 Treppe.

Eine Stube und ein Pianoforte sind zu vermieten

Holzstraße Nr. 17, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstube für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe quervor 1 Tr.

#### Lindenau in Herrn Hergers Salon.

**Großes mechanisches Theater und Theatrum mundi.** Heute Montag den 23. Juli: Die Schlacht bei Jena. Zum Schluß ein Ballet.

Anfang 8 Uhr.

B. Lippold.

In Bezug auf obige Anzeige lade ich ergebenst zu Speckfischen ein.

A. Berger.

**Geißlers Salon.** Heute Stunde.

Während des Aufenthaltes der Neuz'schen Kunsttrier-Gesellschaft, deren Circus ganz in der Nähe des Hauses gelegen, wird jeden Mittwoch 2 Uhr table d'hôte und zu jeder Tageszeit à la carte gespeist.

Für vollständige Auswahl guter Weine, so wie ausgezeichnetes bayerisches Bier auf Eis habe ich bestens Sorge getragen. Halle, den 20. Juli 1855.

#### Herm. Hartmann,

Hôtel zur goldenen Rose am Frankenplatze, auf welchem sich der Neuz'sche Circus befindet.

**C. Schirmer.** Heute 7 Uhr.

**Rob. Schilling.** 7 Uhr Tanzübung.

Weiß's Restauration.

Auch ertheile ich zu jeder Tageszeit Tanzunterricht.

**Pariser Salon.** Heute Montag Übungsstunde.

H. Wehrmann.

**Insel Buen Retiro.**

Heute Montag Concert.

Anfang 6 Uhr.

Das Musikchor von W. Wend.

**Odeon.**

Heute Montag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

E. Starcke.

**Wiener Saal.** Heute Montag Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

**Colosseum.** Heute Tanzmusik.

Peterschießgraben.

Heute Montag Tanz.

**Grosse Funkenburg.**

Heute Quartett-Unterhaltung, wozu ergebenst einladet das Männerchorporpersonal vom Stadttheater. Bei ungünstiger Witterung im 2. Saal. Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Plagwitz.**

Heute zu gutem Kaffee, einer reichlichen Auswahl Obst- und Kaffeekuchen nebst andern Speisen und Getränken ladet ergebenst ein

S. Düngefeld.

**Mariabrunnen.** Jeden Abend verschied. warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. bayerisches u. ausgezeichnet. Lagerbier. M. Kraft.

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**

Heute Montag Schlachtfest, von Mittwoch an frische Würst und Bratwürst mit Kartoffeln, wozu höflichst einladet

Ch. Wolf.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.**

Heute Montag ladet zu Cotelettes mit Allerlei ergebenst ein

G. Mähne.

**Staudens Kube in Reudnitz.**

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge u. Das feinste und reinste echt bayerische Märzbier à Seidel 15  $\text{fl}$ , auf Eis lagernd, und verschiedene andere Getränke empfiehlt

Franz Kloppech.

**Theater in den drei Lilien zu Meuditz.** Heute zum 9. Male der **Propheet**, Zauberposse. Im Theatrum mundi: **das Vogelschießen**. Anfang 8 Uhr. **F. Bonneschl.**

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag **Schlachtfest**, so wie alle Tage **Kaffeeuchen** und guter Kaffee, wozu einladet **A. Seyfer.**

**Feldschlößchen.** Heute Montag von 6 Uhr an **Schweinsteule** mit **Puddingklößen**, **Roastbeef** mit **Schmorkartoffeln** und noch verschiedene andere Speisen. **Bayerisches Bier** ff. **Freundlicher Gruß!** **Schulze.**

**Großer Ruchengarten.** Heute **Fricandeau**, **Stockfisch** mit **Schoten**, große **Krebse** zc., div. **Obst** und **Kaffeeuchen**, vorzügliches **Bayerisches** von **Kurz** und feines **Lagerbier**. **C. Martin.**

**☛** Von heute an sind alle Abende **neue Kartoffeln** zu haben, wozu ergebenst einladet **Fr. Wittenbecher** im schwarzen Bret.

**Die bayerische Bierstube von C. W. Schneemann am Neumarkt** empfiehlt für heute Abend eine reichhaltige Speisekarte: **Gänsebraten**, **Entenbraten**, **gespickte Rindslende**. NB. Das bayerische Bier aus der königlichen Brauerei ist ausgezeichnet. **C. W. Schneemann.**

### **Happika's Restauration, hohe Straße Nr. 7.**

Heute Montag **großes chinesisches Schlachtfest** mit **Illumination**, wozu ich hiermit ein geehrtes Publicum freundlichst einlade. NB. Für ein gutes **Löpschen Bier** und **prompte Bedienung** habe ich bestens gesorgt. **C. F. Happika.**

**Geißlers Salon.** Heute Abend ladet zu warmem **Schinken**, **Cotelettes** und **Beefsteaks**, so wie zum **Ruchen-Essen** und zu **gesellschaftlichem Kegelschieben** ganz ergebenst ein **Emil Geißler.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen**, wozu eine neue **Sendung Zerbster Märzbier** von ausgezeichnete Qualität angezapft wird. **P. Wenk, Thomaskirchhof Nr. 15.**

Heute halb 9 Uhr **Speckuchen** bei **Hesse, Kloftergasse.**

Heute früh von 8 Uhr an **Speckuchen** bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

**☛ Brandbäckerei! ☛** empfiehlt verschiedene Sorten **Obst- und Kaffeeuchen** und von 5 Uhr an **Speckuchen**, wozu freundlichst einladet **C. Sentschel.**

### **Oberschenke in Gutzsch.**

Heute ladet zu verschiedenen warmen Speisen, worunter **Bratwurst mit Schmorkartoffeln**, ergebenst ein **Die Gose ist ff.** **Fr. Scharlach.**

### **Drei Mohren.**

Heute **Cotelettes** oder **Huhn** mit **Allerlei**. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

### **Drei Lilien in Meuditz.**

Heute **Allerlei** mit **Cotelettes** oder **Zunge** u. andere Speisen, gute **Biere** u. s. w., wozu freundlichst einladet **W. Sahn.**

**Weißes Täubchen.** Heute Montag den 23. Juli **Bratwurst** mit neuen **Kartoffeln**, **gekochten Schinken** mit neuen **Kartoffelklößen**. **Liebner.**

**Wartburg.** Heute Abend **Cotelettes** mit **Allerlei**.

Heute Abend ladet zu **Cotelettes** mit **Blumenkohl** ergebenst ein **Aug. Wegel, Moritzstr. (früher Bürgergarten).**

**Jacobs Restauration** in **Reichels Garten** ladet zu **saurem Rinderbraten** und **Klößen** ergebenst ein. Das **Bier** ist fein.

**Senss Restauration, Gewandgäßchen 1.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen**.

**Speckuchen** heute Abend 7 Uhr in der **goldnen Säge**.

Auf mehrseitiges Verlangen ist für ein **Glas gutes bairisches Bier**, à 15 Pf., gesorgt.

### **Wöblings Keller.**

Heute früh 1/2 9 Uhr **Speckuchen**.

Heute Nachmittag ladet wieder zu warmem **Speck** und **Kartoffelkuchen** freundlichst ein **Höncke, gold. Lämmchen.**

Heute früh 8 Uhr **Speckuchen** bei **Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen**, wozu ergebenst einladet **H. W. John, Brühl Nr. 6.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen** bei **August Lenze, Nicolaisstraße Nr. 6.**

### **Restauration von A. Steinbach,**

**Halle'sches Gäßchen.** Heute früh **Speckuchen**.

Heute Abend **Bödel-Schweinsteule** mit **Klößen** bei **J. G. Schildbauer, Windmühlenstraße Nr. 17.**

Heute früh halb 9 Uhr **Speckuchen** bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

**Verloren** wurde vergangenen Sonnabend Nachmittag in der Nähe des Marktes bis in Professor Schwägrichens Garten ein **glattes goldnes Armband**. Es wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung bei **Adolph Görtsch, Markt 16/1** abzugeben.

**Verloren** wurden zwei **Schlüssel** an einem Bande. Abzugeben **Halle'sches Gäßchen Nr. 11** parterre.

**Stehen** gelassen wurde am vergangenen Sonnabend auf dem Markte ein **grünseidener Regenschirm**. — Gegen gute Belohnung wird gebeten, denselben in der Restauration von **Helms, Dresdner Straße, vis à vis der Post**, abzugeben.

**Bertauscht** wurde Dienstag Abends in meinem **Locale** ein **seidener Regenschirm** gegen einen **baumwollenen**.

Ich bitte denjenigen Herrn, der einen **falschen Schirm** an sich genommen, denselben wieder **zutauschen** bei **Blüding, Neumarkt Nr. 39.**

**Entflogen** ist ein **gelber Canarienvogel**. Wer denselben **Ritterstraße 39, 2 Tr.** zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Morgen spielt Herr **Dotter** wieder auf hiesiger **Sommerbühne**, und zwar den **General im Pariser Laugenichts**. Hoffen wir, daß das **Wetter** günstig ist.

Wer ein **kräftiges Allerlei** essen will, der bemühe sich auf die **drei Mohren**. Das kann man mit Recht empfehlen. **Mehrere Gäste.**

**Bild.-Verein zu gegens. Belehrung.** Montag den 23. Juli Abends 7 1/2 Uhr **Reichels Garten, Dorotheenstraße, Henze's Restauration.**

Vortrag: „**Ueber Erwerb des Unterthanenrechts durch Aufnahme.**“

Diese Nacht um zwölf Uhr schenkte uns **Gott** ein **munteres Schöhnchen**. Dieses lieben Verwandten und Freunden zur **Nachricht**. **Leipzig, den 22. Juli 1855.**

**W. Johannsen**  
und Frau.

Heute Nacht 1/2 11 Uhr verschied sanft und ruhig nach kurzem Krankenlager unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter u. Schwägermutter, Frau Johanne Dorothee verw. Weyand, in ihrem 75. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht mögen mit Hochachtung Verwandten und Freunden an Leipzig, den 22. Juli 1855. die Hinterlassenen.

**Die 6. Compagnie Leipziger Communalgarde** hält heute Montag den 23. Juli ein Scheiben- und Bogelschießen in Güttrisch ab. Kameraden anderer Compagnien sind willkommen. Der Abmarsch erfolgt punct 12 Uhr vom Obstmarkt aus. **Louis Meister, Hauptmann.**

**D. G. — Von 1/2 7 Uhr an Kleiner Ruchengarten.** Bei sehr ungünstiger Witterung **Hôtel de Prusse.**

**Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Kossplatz Nr. 9)**

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Post. 12 S.). Morgen Dienstag: Linsen mit frischer Wurst.

**Angemeldete Fremde.**

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <p>Anderßen, Kfm. aus Hamburg, S. de Baviere.<br/>                 Aint, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.<br/>                 Ajerold, Kfm. a. Mainz, und<br/>                 Abalt, Fabr. a. Ufersdorf, Stadt Breslau.<br/>                 Art, Rent. a. Königsberg, Stadt Berlin.<br/>                 Beer, D. med. a. Hamburg, und<br/>                 Biel, Rechtsanw. a. Stralsund, gr. Blumenb.<br/>                 Böttcher, Rent. a. Halle, Palmbaum.<br/>                 Barius, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.<br/>                 Böffel, Assistent a. Gangerhausen, Schw. Kreuz.<br/>                 Butsch, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.<br/>                 Bimel, Land. a. Taucha, Stadt Berlin.<br/>                 Blantmeister, Kfm. a. Langenbach, bl. Ros.<br/>                 Braselmann, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Rom.<br/>                 Becker, Fabr. a. Zwickau, Stadt Breslau.<br/>                 Bunkowsky, Obef. a. Warschau, und<br/>                 Berger, Productenh. a. Ubersbach, St. Frankf.<br/>                 Barfeld, Kfm. a. Hannover, und<br/>                 Bartels, Kreisger. Rath a. Liegnitz, Hotel de Baviere.<br/>                 Cohn, Kfm. a. Dessau, und<br/>                 Casperschaf, Ger. Assessor a. Berlin, Palmb.<br/>                 Cassel, Frau a. Hirschberg, goldnes Sieb.<br/>                 Cohn, Frau a. Elbing, Hotel de Pologne.<br/>                 v. Duesberg, Staatsanw. a. Liegnitz,<br/>                 Daniziani, Kfm. a. Hamburg,<br/>                 Drepper, Schiffsbauwerk. a. Altona,<br/>                 Dietrich, Kfm. a. Warschau, und<br/>                 Dettmer, Prediger a. Norden, S. de Baviere.<br/>                 Demler, Frau Obef. a. Warschau, S. de Prusse.<br/>                 Döring, Frl. a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.<br/>                 Denefer, Kfm. a. Gera, Hotel de Pologne.<br/>                 Davignon, Kfm. a. Frankenhäusen, Palmbaum.<br/>                 Elischer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.<br/>                 Eiger, Kfm. a. Chalons, goldner Hahn.<br/>                 Erleben, Kfm. a. Chemnitz, St. Dresden.<br/>                 Grunke, Kfm. a. Konstantinopel, St. Frankf.<br/>                 Grdelmann, Kfm. a. Dorphagen, S. de Baviere.<br/>                 Hunk, Oberstaatsanw. a. Remel, S. de Prusse.<br/>                 Franke, Privatm. a. Köln, Hotel de Prusse.<br/>                 Freudenthal, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamb.<br/>                 Friedrich, Fabr. a. Werbau, goldner Hahn.<br/>                 Fieber, Agent a. Prag, und<br/>                 Fecin, Part. a. Verona, Kaiser v. Oestreich.<br/>                 Gasseragh, Frau a. Schleswig, St. Hamburg.<br/>                 Glücksman a. Straßburg, Hotel de Prusse.<br/>                 Goldschmidt, Part. a. Frankfurt a/M., und<br/>                 Graves, Adv. a. Cheltenham, Hotel de Pologne.<br/>                 Gröbbling, Domänenpächter a. Schleuse, großer Blumenberg.<br/>                 Göttsche, Buchh. a. Schneeberg, Kaiser v. Oest.<br/>                 Gleisberg, Pastor a. Reichenbach, S. de Bav.<br/>                 Gutmann, Kfm. a. Stuttgart, und<br/>                 Gebhardt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Rom.</p> | <p>Gern, Hoffhausp. aus Berlin,<br/>                 v. d. Goltz, Rent. a. Neumarkt, und<br/>                 v. Geroldorf, Frau a. Hofsödnitz, St. Dresden.<br/>                 Hoffmann, Privatm. a. Breslau, St. Köln.<br/>                 Hofekorn, Kfm. a. Prag,<br/>                 Hübner, Geh. Oertribunalrath a. Berlin,<br/>                 Hüge, Kreisger. Rath a. Reichenbach,<br/>                 Hirschel, Frau a. New-York, und<br/>                 Holtz, Kfm. a. Ubersfeld, Hotel de Baviere.<br/>                 Hunterland, Frau a. Görler, Stadt Gotha.<br/>                 Hausmann, Kfm. a. Köln, und<br/>                 Hüple, Postrath a. Iserlohn, Stadt Hamburg.<br/>                 Hemmeler, Amtm. a. Schwerin, Hotel de Prusse.<br/>                 Hermann, Kfm. a. Mühlhausen, und<br/>                 Heinze, Tapetenh. a. Breslau, Stadt Riesa.<br/>                 Herschel, Schneidermstr. a. Ubersfeld, und<br/>                 Herzberg, Kfm. a. Kalisch, Stadt London.<br/>                 Hirschfus, D. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>                 Hüttner, Frau a. Hamburg, gr. Blumenberg.<br/>                 Jahn, D., Gymnasiallehrer aus Jittau, Stadt Dresden.<br/>                 v. Jekowsky, Rentier a. Warschau, Hotel de Baviere.<br/>                 Jörgens, Kfm. a. Grefeld, und<br/>                 Jörgens, Obef. a. Deup, Hotel de Pologne.<br/>                 Krause, Insp. a. Augsburg, und<br/>                 Koch, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.<br/>                 Kaufmann, Fabr. a. Aachen, Stadt Riesa.<br/>                 Kelterborn, Kfm. a. Golberg, Palmbaum.<br/>                 Klexer, Jun. a. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>                 Kreylinger, Kfm. a. Batavia, Stadt Rom.<br/>                 Kühnel, Kfm. a. Rochlitz, Stadt Dresden.<br/>                 Koblmann, Rechtsanw. a. Reichenbach, S. de Bav.<br/>                 Levisque, Rent. a. Paris, Hotel de Baviere.<br/>                 Lúwis, Frau a. Görter, Stadt Gotha.<br/>                 de Lütinski, Ritter a. Jassy, Stadt Rom.<br/>                 Lohse, Buchh. a. Kopenhagen, St. Hamburg.<br/>                 Laskenz, Kfm. a. Hamburg, und<br/>                 Lunterschuh, Notar a. Besançon, S. de Pol.<br/>                 Leukart, Frau Kammer. a. Frankenhäusen, und<br/>                 Louis, D., Kreisger. Rath a. Berlin, Palmbaum.<br/>                 Lichtenfeld, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.<br/>                 Langbein, D., Kirchenrath a. Dresden, Stadt Nürnberg.<br/>                 Müller, Kfm. a. Limbach, blaues Ros.<br/>                 Reifel, Fabr. a. Klingenthal, 3 Könige.<br/>                 Rilofsch, Kfm. a. Wien, und<br/>                 Meyer, Frau a. Kopenhagen, Stadt Hamburg.<br/>                 Rayer, Kfm. Altona, Hotel de Pologne.<br/>                 Mühlbig, Rent. a. Wiesbaden, Hotel de Prusse.<br/>                 v. Rayer-Hildersfeld, Landger. Adv. a. Linz,<br/>                 Magnus, Frau a. Berlin,<br/>                 Mittelstadt, Kfm. a. Riga, und<br/>                 Rathias, Frau a. Berlin, Hotel de Baviere.</p> | <p>v. Roszejinsky, Obef., und<br/>                 v. Roszejinsky, Rent. a. Warschau, St. Frankfurt.<br/>                 Mittler, Frau aus Nürnberg, Stadt Dresden.<br/>                 Müller, Fabr. a. Buttstädt, und<br/>                 Müller, Kfm. a. Dessau, Stadt Gotha.<br/>                 Nebel, Fabr. a. Rosbach, und<br/>                 Neumerkel, Fabr. a. Gera, Stadt Nürnberg.<br/>                 Neuffer, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Hamburg.<br/>                 v'Orzagb, Beamter a. Jassy, Stadt Rom.<br/>                 Plate, Prof., D. a. Bremen, St. Nürnberg.<br/>                 Potowsky, Obef. a. Warschau, St. Frankfurt.<br/>                 Polte, Bankdir. a. Weimar, Hotel de Baviere.<br/>                 Rothmann, Kreisphysikus a. Giesleben, Palmb.<br/>                 Reichel, D. med. a. Remel, Hotel de Prusse.<br/>                 Reinicke, Oberförster a. Reudorf, St. London.<br/>                 Rodtroh, Mühlendef. a. Brand, blaues Ros.<br/>                 Rühle, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.<br/>                 Rupprecht, Kreisrichter a. Reichenbach, und<br/>                 Riedel, Kfm. a. Prag, Hotel de Baviere.<br/>                 Stütling, Kfm. a. Hamburg, St. Frankfurt.<br/>                 Schaer, Kfm. a. Bremen, Hotel de Baviere.<br/>                 Steinbrück, Def. a. Döbrißch, St. Köln.<br/>                 Schneider, Maler a. Neuruppin, S. de Prusse.<br/>                 Schmefel, Obef. a. Karnowke, und<br/>                 Schirmer, Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.<br/>                 Schüb, Rauchwaarenh. a. Prag, und<br/>                 Straus, Kfm. a. Dettelbach, goldnes Sieb.<br/>                 Schneider, Kfm. a. Greiz, und<br/>                 Scheibel, D. a. Borna, 3 Könige.<br/>                 Seifert, Fabr. a. Dues, und<br/>                 v. Streubel, Stud. a. Heidelberg, S. de Pol.<br/>                 Seifert, Frl. a. Halle, Stadt Breslau.<br/>                 Schmidt, Buchh. a. Carlshöhe,<br/>                 Ströver, Kfm. a. Hameln,<br/>                 Schwarzlose, Kfm. a. Gardelegen, und<br/>                 Schlicht, Fabr. a. Wien, Stadt Hamburg.<br/>                 Seravini, D. a. Papua, schwarzes Kreuz.<br/>                 Schulze, Obef. a. Göbrow, Palmbaum.<br/>                 Schwarzbach, Act. a. Großenhain, bl. Ros.<br/>                 Scheibe, Frau a. Streitz, und<br/>                 Schwarz, Kfm. a. Liegnitz, Stadt Nürnberg.<br/>                 v. Versen, Major a. Berlin, Stadt Rom.<br/>                 Woidzinsky, Rent. a. Warschau, und<br/>                 v. Wagner, Hauptm. a. Wien, S. de Baviere.<br/>                 Wend, Kfm. a. Mitten, Stadt Berlin.<br/>                 Wille, Frau a. Marktleberg, grüner Baum.<br/>                 Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, 3 Könige.<br/>                 Wöller, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.<br/>                 Wege, Uhrm. a. Warschau, und<br/>                 Widel, Kfm. a. Hamburg, Schw. Kreuz.<br/>                 Zimmer, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.<br/>                 Zöllner, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.<br/>                 v. Zehmen, Frau a. Dresden, St. Nürnberg.<br/>                 Zimmermann, Fleischermstr. a. Gera, St. Köln.</p> |
|---|--|---|

**Schwimmenstalt. Temper. d. Wassers d. 22. Juli Abds. 14°, R.**

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Dammel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannißgasse Nr. 4 u. 5.

Hierzu eine literarische Extra-Beilage von Otto Klemm in Leipzig.